

# Amtsblatt

für die Gemeinde Heiligengrabe

»Zwischen Jäglitz und Glinze«



## Eindrücke Tour de Prignitz



01 Beschlüsse des Hauptausschusses

02 Wahlbekanntmachung zur Kommunalwahl  
am 28. September 2008

## Inhaltsverzeichnis

### AMTLICHER TEIL

#### Lfd. Nr. Inhalt des amtlichen Teils

- 01 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 02 Wahlbekanntmachung zur Kommunalwahl  
am 28. September 2008

**ANSCHRIFT** Gemeinde Heiligengrabe  
Am Birkenwäldchen 1 a  
16909 Heiligengrabe  
OT Heiligengrabe

#### Wichtige Rufnummern

Sekretariat/Vermittlung	Frau Gerks	67 – 0
Bürgermeister	Herr Kippenhahn	67 301
Fax		67 333
Standesamt	Frau Kreßner	67 311
Friedhofsverwaltung, Protokoll- und Sitzungsdienst	Frau Nätke	67 310
Einwohnermeldeamt	Frau Krüger	67 312
Personalverwaltung	Frau Breitsprecher	67 309
Kindergärten- und Schulverwaltung, Feuer- und Zivilschutz	Frau Schmalenberg	67 308
Leiter Kämmerei	Herr Rähse	67 317
Kasse/Vollstreckung	Frau Kiesewalter	67 325
Steuern /Abgaben	Frau Scholz	67 324
Buchhaltung		
Investitionen	Frau Schwarze	67 323
Wasser- und Abwasser	Frau Große	67 319
Leiter Bauamt	Herr Niedergesäß	67 318
Bauüberwachung	Herr Beck	67 321
Wohnraum- und Gebäudeverwaltung	Frau Groth	67 315
Bauverwaltung	Frau Jörß	67 316
Liegenschaften	Frau Madjar	67 320
Bauhof	Herr Seier	67 303
Ordnungsamt, Archiv	Frau Otto	67 313
Gewerbeamt, Tourismus Wirtschaftsförderung	Frau Düsterhöft	67 314

#### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

#### Sprechstunden der Revierpolizistin

Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr  
Ort: Gemeindeverwaltung Heiligengrabe  
Am Birkenwäldchen 1 a  
16909 Heiligengrabe  
OT Heiligengrabe  
Tel.: 033962 / 67-0 oder 0152 03856285

#### Sprechstunden der Schiedsperson

Zeit: jeden 1. Dienstag im Monat  
von 16.30 – 17.30 Uhr  
Ort: Gemeindeverwaltung Heiligengrabe,  
Am Birkenwäldchen 1a,  
16909 Heiligengrabe  
OT Heiligengrabe

#### Havariedienste

Trink- und Abwasser für  
Heiligengrabe / Maulbeerwalde  
Tel.: 0172 / 3 63 88 35

#### Fäkalienabfuhr Maulbeerwalde

T&S Transport GmbH  
Dorfstraße 64  
16909 Heiligengrabe/ OT Blandikow  
Tel.: 033962/5050226  
0172 / 2 85 23 60

Andere Havariedienste bitte der Tagespresse entnehmen

#### Sprechzeiten der Ortsbürgermeister der Ortsteile der Gemeinde Heiligengrabe

Ortsteile	Ortsbürgermeister	Sprechzeiten
Blandikow	Wilfried Lüdke	Tel.: 033962-50553 (privat)
Blesendorf	Wolfram Hlouschek	jeden 2. Montag im Monat ab 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Blumenthal	Bettina Teiche	jeden 2. Montag im Monat 17.30 – 18.30 Uhr in der Schule Tel.: 033984 – 70228
Grabow	Hans-Joachim Bork	dienstags 18.00 – 19.00 Uhr Tel.: 033984-70373 (privat)
Heiligengrabe	Siegfried Mundt	Tel.: 033962-50292
Herzsprung	Thomas Albrecht	Tel.: 033965-40052
Jabel	Fred Wehland	Tel.: 03394-402854 (privat) 0173-2079020
Königsberg	Ralf Karsten	Tel.: 033965-40327
Liebethal	Joachim Strenge	donnerstags 18.00-19.00 Uhr Tel.: 0173-2064025
Maulbeerwalde	Norbert Seier	Tel.: 033962-50809
Papenbruch	Silvia Kerrmann	jeden 3. Mittwoch im Monat im Kulturraum 19.00 – 20.00 Uhr Tel.: 03394-448532 (dienstl.)
Rosenwinkel	Richard Spiller	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 17.00 – 18.00 Uhr Tel.: 033984-70252 (privat)
Wernikow	Detlef Gehlhar Gisela Bergenthal	Tel.: 03394-440950 (privat) Tel.: 03394-440358 (privat)
Zaatzke	Joachim Kluchert	Tel.: 03394-443184 (privat)

## AMTLICHER TEIL

### 01 Beschlüsse des Hauptausschusses

Nr.	Datum	Inhalt
044/08	06.05.2008	Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Heiligengrabe
045/08	06.05.2008	Gewährung einer Zuwendung für die Sanierung der Dorfkirche im GT Glienicke

### 02 Wahlbekanntmachung zur Kommunalwahl am 28. September 2008

#### Wahlbekanntmachung der Wahlleiterin

##### Wahlen

der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligengrabe,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Blandikow,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Blesendorf,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Blumenthal,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Grabow bei Blumenthal,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Heiligengrabe,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Herzsprung,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Jabel,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Königsberg,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Liebenthal,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Maulbeerwalde,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Papenbruch,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Rosenwinkel,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Wernikow,  
des Ortsbeirats des Ortsteils Zaatze

am 28. September 2008

Gemäß §§ 26 und 64 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Abs. 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

#### I. Wahltermine für die Hauptwahlen sowie die Wahlzeit

Aufgrund der Verordnung über den Wahltag und die Wahlzeit der landesweiten Kommunalwahlen 2008 vom 4. Februar 2008 finden die **Wahlen** (Hauptwahlen)

- der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligengrabe,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Blandikow,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Blesendorf,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Blumenthal,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Grabow bei Blumenthal,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Heiligengrabe,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Herzsprung,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Jabel,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Königsberg,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Liebenthal,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Maulbeerwalde,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Papenbruch,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Rosenwinkel,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Wernikow,
- des Ortsbeirats des Ortsteils Zaatze

am **Sonntag, den 28. September 2008**  
in der Zeit von **8 bis 18 Uhr** statt.

#### II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Nachdem der Minister des Innern die Wahltermine für die vorgenannten Haupt- und Stichwahlen durch Rechtsverordnung bestimmt hat, fordere ich gemäß § 31 Abs. 2 Satz 3 BbgKWahlV auf, die Wahlvorschläge für diese Wahlen möglichst frühzeitig einzureichen. Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

A. Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligengrabe

#### 1. Anzahl der zu wählenden Gemeindevertreter

Es sind insgesamt 24 Gemeindevertreter zu wählen.

#### 2. Wahlkreise

Die Gemeindevertretung Heiligengrabe hat durch Beschluss das Wahlgebiet in folgende **sechs** Wahlkreise eingeteilt:

##### Wahlkreis 1

Herzsprung - Papenbruch - Liebenthal

##### Wahlkreis 2

Königsberg - Grabow bei Blumenthal - Rosenwinkel - Blandikow

##### Wahlkreis 3

Heiligengrabe

##### Wahlkreis 4

Zaatze - Glienicke - Jabel

##### Wahlkreis 5

Wernikow - Blesendorf - Maulbeerwalde

##### Wahlkreis 6

Blumenthal - Horst - Dahlhausen

#### 3. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

3.1 Wahlvorschläge können von **Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen** und **Einzelbewerbern** eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listenvereinigung** einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für **dieselbe** Wahl aus.

3.2 Die Wahlvorschläge sollten **möglichst frühzeitig** eingereicht werden. Sie müssen **spätestens** bis zum **Donnerstag, den 21. August 2008, 12 Uhr** bei der

**Wahlleiterin für die Gemeinde Heiligengrabe,**  
**16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1a**  
**schriftlich** eingereicht werden.

#### 4. Besondere Anzeigepflicht für Listenvereinigungen

Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist der **Wahlleiterin der Gemeinde Heiligengrabe** durch die für das Wahlgebiet zuständigen Organe aller am Zusammenschluss Beteiligten **spätestens** bis zum **Donnerstag, den 21. August 2008, 12 Uhr schriftlich** anzuzeigen. Die Erklärung der an dem Zusammenschluss beteiligten Gruppierungen muss bei Parteien oder politischen Vereinigungen von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands, darunter dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter, bei Wählergruppen von dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe unterzeichnet sein.

#### 5. Einreichung von einem wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag oder mehreren wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen

Eine Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung kann **entweder einen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag** (Liste für alle sechs Wahlkreise) oder **mehrere wahlkreisbezogene Wahlvorschläge** (je eine Liste für die einzelnen Wahlkreise) einreichen. Die Entscheidung über die Einreichung

eines wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlages oder von wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen trifft bei einer Partei oder politischen Vereinigung der für das Wahlgebiet zuständige Gebietsvorstand (oder wenn ein solcher Vorstand nicht besteht, der Vorstand der nächsthöheren Gliederung) und bei Wählergruppen der Vertretungsberechtigten.

Einzelbewerber können nur **einen wahlgebietsbezogenen oder einen wahlkreisbezogenen Wahlvorschlag** einreichen, wobei sie nur mit einem **wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag** im **gesamten** Wahlgebiet zur Wahl stehen.

## 6. Inhalt der Wahlvorschläge

6.1 Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der **Anlage 5a** zu § 32 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten

a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,

b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,

c) **als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,

d) **als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,

e) den Namen des Wahlgebietes und bei **wahlkreisbezogenen** Wahlvorschlägen auch die Bezeichnung des Wahlkreises.

Der **Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers** darf nur die unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten.

6.2 Jeder Wahlvorschlag muss mindestens einen Bewerber enthalten. Ein **wahlgebietsbezogener** Wahlvorschlag darf höchstens 36 Bewerber enthalten. Ein **wahlkreisbezogener** Wahlvorschlag für alle sechs Wahlkreise darf höchstens 6 Bewerber enthalten.

6.3 Daneben soll der Wahlvorschlag Namen, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch ein Bewerber benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

6.4 Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss von dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers** muss von diesem unterzeichnet sein.

## 6.5 Wichtige Beschränkungen

Jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligengrabe benannt sein. Der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen **Partei** sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

## 7. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerber

7.1 Die Benennung als Bewerber auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Der **Bewerber muss** gemäß § 11 BbgKWahlG **wählbar sein**.
- Der **Bewerber muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerber** gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden sein (siehe Nummer 8).
- Der **Bewerber muss** seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**. Die Zustimmung ist nach dem Muster der **Anlage 7a** zu § 32 Abs. 5 Nr. 1 BbgKWahlV abzugeben. Wird der Wahlvorschlag von einer **Partei** eingereicht, hat der Bewerber in der Zustimmungserklärung zudem seine Parteimitgliedschaften anzugeben oder zu erklären, dass er parteilos ist.  
Die in Buchstaben a und c genannten Voraussetzungen gelten ferner für **Einzelbewerber**.

### 7.2 Zur Wählbarkeit

#### 7.2.1 Wählbarkeit von Deutschen

Gemäß § 11 Abs. 1 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die

- am 28. September 2008 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Ein Deutscher ist nach § 11 Abs. 2 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

#### 7.2.2 Wählbarkeit von Unionsbürgern

Gemäß § 11 Abs. 1 BbgKWahlG sind wählbar auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern), die

- am 28. September 2008 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Ein Unionsbürger ist nach § 11 Abs. 3 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
- infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im **Herkunftsmitgliedstaat** die Wählbarkeit nicht besitzt.

7.3 Mit dem Wahlvorschlag ist bei der Wahlleiterin für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Muster der **Anlage 8a** zu § 32 Abs. 5 Nr. 2 BbgKWahlV einzureichen, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist.

**Unionsbürger**, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen der Wahlleiterin mit der Bescheinigung nach Satz 1 **zusätzlich eine Versicherung an Eides statt** nach dem Muster der **Anlage 8c** zu § 32 Abs. 5 Nr. 3 BbgKWahlV über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

## 8. Zur Aufstellung der Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG

8.1 **Die Bewerber einer Partei oder politischen Vereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer Abstimmung** bestimmt worden sein (**Mitgliederversammlung**). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer Wahl** hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

8.2 Wenn die Partei oder politische Vereinigung im Wahlgebiet **keine Organisation** hat, können die Bewerber und ihre Reihenfolge auch durch die im gesamten Gemeindegebiet wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte oder durch die für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte bestimmt werden.

8.3 **Die Bewerber einer Wählergruppe** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Anhänger der Wählergruppe (**Anhängerversammlung**) in **geheimer Abstimmung** bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer Wahl** hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**). Die Ausführungen zu Nummer 8.2 gelten für **mitgliedschaftlich** organisierte Wählergruppen entsprechend.

8.4 **Die Bewerber einer Listenvereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer **gemeinsamen** Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in **geheimer Abstimmung** bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.

8.5 Zu den Versammlungen sind die Mitglieder, Anhänger oder Delegierten von dem zuständigen Vorstand der Partei oder politischen Vereinigung oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe mit einer **mindestens dreitägigen Frist** entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu laden.

8.6 **Jeder** stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung **ist** für die geheime Wahl der Bewerber und der Delegierten für die Delegiertenversammlung **vorschlagsberechtigt**. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. In der Versammlung müssen sich **mindestens drei** Mitglieder, Anhänger oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

8.7 Über die Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung ist eine **Niederschrift** nach dem Muster der **Anlage 9a** zu § 32 Abs. 5 Nr. 4 BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift müssen die Art, der Ort und die Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Anzahl der erschienenen Mitglieder, Anhänger oder Delegierten sowie das Ergebnis der geheimen Wahl hervorgehen. Hierbei haben der **Leiter der Versammlung** und **zwei von der Versammlung bestimmte Teilnehmer** an Eides statt zu versichern, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine demokratische Kandidatenaufstellung gemäß § 33 Abs. 5 BbgKWahlG beachtet worden sind.

## 9. Unterstützungsunterschriften

### 9.1 Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften

9.1.1 **Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen**, die am 7. März 2008 aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im 16. Deutschen Bundestag oder 4. Landtag Bran-

denburg durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Gemeindevertretung Heiligengrabe durch mindestens einen Gemeindevertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.2 **Wahlvorschläge von Wählergruppen**, die am 7. März 2008 aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Gemeindevertretung Heiligengrabe durch mindestens einen Gemeindevertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.3 Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für **Listenvereinigungen**, wenn mindestens eine der an ihr beteiligten Gruppierungen wenigstens eine der in Nummer 9.1.1 oder 9.1.2 genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.

9.1.4 **Wahlvorschläge von Einzelbewerbern**, die am 7. März 2008 aufgrund eines Einzelwahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin oder in der Gemeindevertretung Heiligengrabe vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

### 9.2 Wichtige Hinweise

9.2.1 Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht nach der vorstehenden Nummer 9.1 von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind

- im Falle eines **wahlgebietsbezogenen** Wahlvorschlags mindestens 10 Unterstützungsunterschriften von **im Wahlgebiet** wahlberechtigten Personen,
- im Falle eines **wahlkreisbezogenen** Wahlvorschlags für die **Wahlkreise 1 bis 6** mindestens **5** Unterstützungsunterschriften von **im jeweiligen Wahlkreis** wahlberechtigten Personen beizufügen.

9.2.2 Die persönliche überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist **spätestens** bis

**Mittwoch, den 20. August 2008, 16 Uhr,**

bei der

**Wahlbehörde, Am Birkenwäldchen 1a,**

**Einwohnermeldeamt, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe** zu leisten.

Die Unterstützungsunterschrift kann auch bei einem **ehrenamtlichen Bürgermeister** im Land, vor einem **Notar** oder einer **anderen zur Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle** geleistet werden. **Die hierzu von der Wahlleiterin auf Anforderung ausgegebenen Unterschriftenlisten** (siehe Nummer 9.2.3) **sind der Wahlbehörde, Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe** spätestens bis zum

**Mittwoch, den 20. August 2008, 16 Uhr**

vorzulegen.

Die erforderlichen **Unterstützungsunterschriften** sind auf den **von der Wahlleiterin aufgelegten oder ausgegebenen** amtlichen Formblättern für Unterschriftenlisten nach dem Muster der **Anlage 6** zu § 32 Abs. 4 Nr. 3 BbgKWahlV unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

9.2.3 Die Formblätter werden von mir **auf Anforderung des Wahlvorschlagsträgers** sofort bei der **Wahlbehörde, Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe** aufgelegt.

Bei der Anforderung sind Familien- und Vornamen sowie Anschrift **eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge** anzugeben. Daneben ist beim **Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, anzugeben. Außerdem hat der Wahlvorschlagsträger durch schriftliche Erklärung

zu bestätigen, dass die Bewerber und ihre Reihenfolge gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden sind, oder eine Ausfertigung der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerber und ihrer Reihenfolge vorzulegen. Beim **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** sind ferner auch die Namen, und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Gruppierungen anzugeben.

Beim **Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers** ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag“ anzugeben.

Auf Anforderung des Wahlvorschlagsträgers wird die Wahlleiterin unter den vorgenannten Voraussetzungen auch amtliche Formblätter für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags bei einem ehrenamtlichen Bürgermeister im Land, vor einem Notar oder bei einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle ausgeben.

9.2.4 Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen oder Listenvereinigungen dürfen erst nach der Bestimmung der Bewerber und ihrer Reihenfolge nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.

9.2.5 Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligengrabe unterzeichnen. Hat eine Person für diese Wahl mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind sämtliche von ihr für diese Wahl geleisteten Unterstützungsunterschriften ungültig.

9.2.6 **Wahlkreisbezogene Wahlvorschläge** dürfen nur von den in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigten Personen unterzeichnet werden. Hat eine Person einen **wahlkreisbezogenen** Wahlvorschlag unterzeichnet, der für einen Wahlkreis gilt, in dem sie nicht wahlberechtigt ist, so ist ihre Unterschriftsleistung ungültig.

9.2.7 Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerber selbst ist unzulässig.

9.2.8 Neben der Unterschrift sind Familien- und Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person sowie das Datum der Unterschriftsleistung anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftsleistung auszuweisen. Die Zurücknahme gültiger Unterstützungsunterschriften ist wirkungslos.

9.2.9 Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die die Unterschriftsleistung vornimmt. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. Der Antrag kann bis **Montag, den 18. August 2008, 16 Uhr**, schriftlich bei der Wahlbehörde gestellt werden.

9.2.10 Die Wahlbehörde hat für alle wahlberechtigten Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift auf der von der Wahlleiterin aufgelegten oder ausgegebenen Unterschriftenliste leisten, zu vermerken, dass sie im Wahlgebiet (im Falle eines **wahlgebietsbezogenen** Wahlvorschlags) oder im betreffenden Wahlkreis (im Falle eines **wahlkreisbezogenen** Wahlvorschlags) zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftsleistung wahlberechtigt sind.

## 10. Mängelbeseitigung

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am 21. August 2008, 12 Uhr können Mängel, die sich auf die Zahl und Reihenfolge der Bewerber beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn der Bewerber so mangelhaft bezeichnet ist, dass seine Identität nicht feststeht. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge (§ 37 Abs. 1 BbgKWahlG) beseitigt werden.

## 11. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG und §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

## B. Wahl der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Blandikow, Blesendorf, Blumenthal, Grabow bei Blumenthal, Heiligengrabe, Herzsprung, Jabel, Königsberg, Liebenthal, Maulbeerwalde, Papenbruch, Rosenwinkel, Wernikow und Zaatzke

Die Ausführungen zu Buchstabe A Nr. 3, 4, 6.1, 6.3 bis 6.5, 7, 8.1, 8.3 bis 8.7, 10 und 11 zur Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligengrabe gelten für die Wahl der Ortsbeiräte der Gemeinde Heiligengrabe mit folgenden Maßgaben sinngemäß:

1. Wahlgebiet für die Wahl der Ortsbeiräte der Gemeinde Heiligengrabe ist das Gebiet des jeweiligen Ortsteils. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.
2. Es sind insgesamt **drei** Mitglieder für jeden Ortsbeirat zu wählen.
3. Jeder Wahlvorschlag darf höchstens **4** Bewerber enthalten.
4. Wählbar sind alle Personen, die nach § 11 BbgKWahlG wählbar sind und im jeweiligen Ortsteil ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.
5. Die in der Gemeinde Heiligengrabe wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe oder deren Delegierte können auch die Bewerber und ihre Reihenfolge für die Wahl der Ortsbeiräte bestimmen, sofern die Anzahl der im jeweiligen Ortsteil wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht. In dem Falle, dass selbst die Anzahl der in der Gemeinde Heiligengrabe wahlberechtigten Mitglieder nicht für die Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht, gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nr. 8.2 entsprechend. Bei Wählergruppen, die nicht mitgliedschaftlich organisiert sind, muss die Bestimmung der Bewerber und die Feststellung ihrer Reihenfolge in jedem Fall in einer Versammlung der im Ortsteil wahlberechtigten Anhänger der Wählergruppe (Anhängerversammlung) erfolgen. Ausnahmen hiervon lässt das Gesetz nicht zu.
6. Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind für die **Wahl der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Blandikow, Blesendorf, Grabow bei Blumenthal, Herzsprung, Jabel, Königsberg, Liebenthal, Maulbeerwalde, Papenbruch, Rosenwinkel und Wernikow gemäß § 28a Abs. 2 BbgKWahlG keine Unterstützungsunterschriften erforderlich**. Für die **Wahl des Ortsbeirates im Ortsteil Zaatzke** sind **drei** Unterstützungsunterschriften und für die **Wahl der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Blumenthal und Heiligengrabe** sind **fünf** Unterstützungsunterschriften **im jeweiligen Ortsteil** wahlberechtigten Personen beizufügen.

Von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften sind **auch** die Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen befreit, die am 7. März 2008 aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im jeweiligen Ortsbeirat des Ortsteils durch mindestens ein Mitglied seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind; Entsprechendes gilt für Einzelbewerber, die aufgrund eines Einzelwahlvorschlags im jeweiligen Ortsbeirat vertreten sind, sowie für Listenvereinigungen, wenn mindestens eine der an ihr beteiligten Gruppierungen die eingangs genannte Voraussetzung erfüllt. Im Übrigen gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nr. 9.1.1 bis 9.1.4, 9.2.2 bis 9.2.5 und 9.2.7 bis 9.2.10 sinngemäß.

## III. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden von der Wahlleiterin beschafft und können bei ihr angefordert werden.

Christiane Kreßner  
Wahlleiterin für die Gemeinde Heiligengrabe

## Heiligengrabe ist „Sportlichste Gemeinde“ im Land

Die Gemeinde Heiligengrabe wurde vor dem Start der 11. Tour de Prignitz vom Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, **Burkhard Jungkamp**, im Beisein der Vizepräsidentin des Landesportbundes Brandenburg, Angelika Peter, als „Sportlichste Gemeinde 2008“ im Land Brandenburg ausgezeichnet. Damit gewinnt bei dem zum 8. Mal ausgetragenen Landeswettbewerb erstmals eine Gemeinde aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin den mit 2.500 Euro dotierten Wettbewerb. Die Entscheidung für die aus 17 Orts- bzw. Gemeindeteilen bestehende Kommune im Nordwesten des Landes fiel durch eine aus Landesportbund- und Ministeriumsvertretern zusammengesetzte Jury.

In der knapp 5.000 Einwohner zählenden Gemeinde Heiligengrabe ist jeder fünfte Einwohner in einem Sportverein aktiv, während es im Landesdurchschnitt Brandenburgs nur jeder neunte Einwohner ist. Diese ungewöhnlich hohe Sportbeteiligung ist auf vielseitige, an den Interessen aller Generationen orientierter Sportangebote zurückzuführen. Die Palette umfasst 20 Sportarten. Besonders positiv: Für die Jüngsten gibt es in allen vier Kitas wöchentliche Sporttage, für Schulkinder zahlreiche Angebote in Form von Schulsportarbeitsgemeinschaften der Ganztagschule. Im Rahmen einer familienfreundlich gestalteten Wohnumfeld- und Siedlungsentwicklung entstanden in den verschiedenen Ortsteilen neben den Sportanlagen eine Reihe von Bewegungsräumen, wie z.B. Bolz- und Spielplätze, aber auch Sportgelegenheiten in Form von Wander-, Rad- und Skaterwegen. Die intensive sportliche Betätigung der Gemeinde zeigte sich auch im vergangenen Jahr: Heiligengrabe konnte als aktivster Etappenort der 10. Tour de Prignitz die Tourwertung für sich entscheiden. Daher fiel der Startschuss zur 11. Tour de Prignitz zeitgleich zur Auszeichnung mit diesem stolzen Titel.

Holger Kippenhahn  
Bürgermeister



## 11. Tour de Prignitz - ein wunderbares Erlebnis

Mit einem fantastischen Spalier im Kloster Stift zum Heiligengrabe endete die 11. Tour de Prignitz. Nach den 591 Startern auf der ersten Etappe nach Wusterhausen bevölkerten noch einmal über 500 Menschen das Klosterareal, so dass Bernd Atzenroth von der MAZ wie auch Hauptschiedsrichterin Beate Korehnke und wie viele andere vom schönsten Empfang der gesamten Tour schwärmten. (Gänsehaut pur für Fahrer wie Gastgeber). Bereits am Vormittag hatten sich nach und nach viele auf der Klosterwiese beim durch die Gemeinde veranstalteten "Tag der Familie" eingefunden.



Ich möchte mich an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Aktiven dieser Tage bedanken. Dazu gehören die Organisatoren der Verwaltung und in den Orten sowie die Starter auf der Etappe und bei allen Spielern, die für die Gemeinde angetreten sind. Ich danke ausdrücklich den Vereinen, Initiativen und Unternehmen, die sich aktiv und kreativ eingebracht haben. Vielen Dank auch an die Wittstoker, die mit vielen jungen Menschen und Originalen zum wiederholten Male Heiligengrabe unterstützt haben.

Holger Kippenhahn  
Bürgermeister



## Bereitstellung eines Praktikumsplatzes

Die Gemeinde Heiligengrabe bietet für die fachpraktische Ausbildung im Rahmen des zweijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges der Fachoberschule – Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung – für das Schuljahr 2008/2009 einen Praktikumsplatz in der Verwaltung an.

Die Ausbildungszeit umfasst insgesamt 960 Stunden im Schuljahr 2008/2009. Der Einsatz während des Praktikums erfolgt nach Maß-

gabe der fachlichen und personellen Voraussetzungen der Dienststelle. Eine Verpflichtung der Gemeinde zur Gewährung einer Vergütung besteht nicht.

Interessenten melden sich bitte persönlich oder telefonisch (Tel. 033962-67309) in der Gemeindeverwaltung Heiligengrabe.

Breitsprecher  
Sachgebiet Personal und Ausbildung

## Herzlichen Dank für die Einsatzbereitschaft!

Als ich über den Dosse-Kurier die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Königsberg zum nächsten Treffen am 19. Mai 2008 einlud, um die Radler der Tour de Prignitz einen würdigen Empfang zu bereiten, ahnte ich noch nicht, dass ich mich durch die Folgen eines Sturzes zu diesem Zeitpunkt einem Krankenhausaufenthalt beugen musste. Aus diesem Grund möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern übermitteln, **die - fleißig die vielen Schmalzstullen vorbereitet haben, die - das Kaffee-, Kuchen- und Schmalzstullenbüfett aufgebaut und betreut haben, die - Kuchen gespendet haben, die - bei der Ausgestaltung des Standes der Volkssolidarität tatkräftig mitgeholfen haben.** Wenn auch irrtümlicherweise in der Zeitung das Kuchenbüfett der Sportgruppe zugeordnet wurde, so ist und bleibt es die Idee und das Betätigungsfeld der Ortsgruppe der Volkssolidarität Königsberg zu besonderen Anlässen des Dorfes.

Nochmals herzlichen Dank allen Mitgliedern für die Hilfe gemäß unserem Motto „Miteinander – Füreinander“ sagt Euch Eure Vorsitzende

Gertrud Krüger



## Gemeindefeuerwehrausscheid

Blesendorfer Feuerwehrmänner und -frauen ganz stark

Zum fünften Mal nach der Bildung der Großgemeinde wurde der Jahresausscheid der Gemeindefeuerwehr Heiligengrabe durchgeführt. Bei herrlichem Wetter und vielen Zuschauern trafen sich die 17 Mannschaften zum Wettbewerb in Liebenthal. Die dortige örtliche Feuerwehrereinheit beging mit diesem Ausscheid das 80-jährige Jubiläum ihres Bestehens und hatte die Veranstaltung hervorragend vorbereitet. Gesamtsieger wurde die Männermannschaft aus Blesendorf, die insbesondere beim Löschangriff mit der höchsten Punktzahl glänzen konnte. Sie konnte aus den Händen des Gemeindebürgermeisters Holger Kippenhahn den Wanderpokal in Empfang nehmen. Bei den anderen beiden Einzelwettbewerben „Brandschutztheorie“ und „Knoten und Stiche“ konnten sich die Blesendorfer Frauen gegen ihre

männliche Konkurrenz durchsetzen. Damit konnten sie sich insgesamt auch völlig berechtigt über den zweiten Platz in der Gesamtwertung vor der Papenbrucher Einheit freuen.

Holger Kippenhahn  
Bürgermeister



## Vermietung von Büro- und Lagerräumen

Die Gemeinde Heiligengrabe vermietet im OT Liebenthal im Gewerbepark auf der Kläranlage der Gemeinde Heiligengrabe

Bürofläche untere Etage 77,08 m<sup>2</sup> evtl. Lagerraumfläche obere Etage 59,57 m<sup>2</sup>      **Gesamtfläche      136,65 m<sup>2</sup>**

2 PKW-Stellplätze      je 15,00 € pro Monat

Miete pro m<sup>2</sup>      Bürofläche 5,00 €  
Miete pro m<sup>2</sup>      Lagerfläche 3,00 €  
Miete (und Nebenkosten) verhandelbar  
**verfügbar      - sofort**

Baujahr des Gebäudes 1995      Kautions für 3 Monate  
Provision: provisionsfrei.

### Objektbeschreibung

Die zu vermietenden Büro- bzw. Lagerräume befinden sich auf der gemeindlichen Kläranlage im Gewerbepark Heiligengrabe. Die Räume sind in einem renovierten Zustand und unföbliert. Im Eingangsbereich befinden sich 2 Büroräume, 1 WC und 1 kleiner separater Flur, der als Küche genutzt werden kann. Die 2 Räume in

der oberen Etage sind beheizbar. Die Fenster sind als Erker gearbeitet und können daher nicht geöffnet werden. Die zu vermietenden Räumlichkeiten können auch ganz individuell als nur Büro- oder Lagerräume genutzt werden.

**Lage:** Der Ort Heiligengrabe mit seinem Gewerbepark liegt zwischen Pritzwalk und Wittstock. Es ist eine gute Anbindung zur Autobahn A 24 (3 km) und zur A 19 (6 km).

Ansprechpartner: Gemeinde Heiligengrabe  
Eigenbetrieb Wasser/Abwasser, Frau Große  
Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe

Telefon: **033962/ 67319**      Fax: 033962/ 67333  
E-Mail: [Annegret.Grosse@Heiligengrabe.de](mailto:Annegret.Grosse@Heiligengrabe.de)

### Dienstzeiten:

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr  
Di. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mi. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 13.30 Uhr  
Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Große  
Mitarbeiterin Eigenbetrieb Wasser/Abwasser

## Information der Öffentlichkeit gemäß Genehmigungsbescheid 021.03.00/01 in Verbindung mit § 18 der 17 BImSchV des Biomasse – Kraftwerks der Kronoply GmbH

**Beurteilung der Messungen von Emissionen** Das Biomasse-Kraftwerk der Kronoply GmbH, die Energieanlage 3, wurde im September 2002 in Betrieb genommen. Gemäß der Genehmigung 021.03.00/01 vom 18.04.2002 in Verbindung mit § 18 der 17. BImSchV erfolgt auf diesem Weg die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beurteilung der Messung von Emissionen und Verbrennungsbedingungen des Biomasse-Kraftwerkes. In den zu dieser Anlage erteilten Genehmigung des Landesumweltamtes Brandenburg werden u.a. die Art und Weise der Messungen sowie die zulässigen Emissionsgrenzwerte um Rauchgas festgeschrieben. Entsprechend der Betriebserlaubnis werden die Emissionen im Rauchgas wie folgt gemessen:

**1. Kontinuierliche Messung** Folgende Werte werden kontinuierlich gemessen: Sauerstoffgehalt des Abgases, Feuchtegehalt, Druck und Temperatur im Schornstein, Temperatur im Feuerraum, Abgasvolumen, Staub, Kohlenstoff, Kohlendioxid, Stickstoffdioxid, Chlorwasserstoff, Schwefeldioxid und Quecksilber. Die Kalibrierung der erforderlichen Messgeräte erfolgte im Dezember 2006 durch den Umwelt- und Energieconsult Dresden GbR, die erneute Kalibrierung der Messwerte wird spätestens im Dezember 2009 durchgeführt. Die Funktionsprüfung der kontinuierlichen Emissionsmesstechnik wird jährlich von einer gemäß § 26 BImSchG zugelassenen

Messstelle ausgeführt. Diese Funktionsprüfung erfolgte zuletzt vom 11.12.2007 – 13.12.2007, die wiederkehrende Prüfung ist in dem Zeitraum vom 18.11.2008 – 02.12.2008 geplant. Die ausführende Messstelle wird die Umwelt- und Energieconsult Dresden GbR sein.

**2. Einzelemissionsmessung** Bei der Einzelemissionsmessung sind folgende Komponente zu bestimmen: Fluorwasserstoff, Bromwasserstoff, Dioxine, Furane, Benzo(a)pyren, sowie die Staubinhaltsstoffe Cadmium, Thallium, Antimon, Arsen, Blei, Zinn, Chrom, Kobalt, Mangan, Vanadium, und Kupfer. Die Messungen der Einzelemissionen erfolgen jährlich durch eine gemäß § 26 BImSchG zugelassenen Messstelle. Nach den Messungen vom 13.-15.06.2006 fand die wiederkehrende Prüfung vom 10.-12.07.2007 statt. Ausführende Messstelle war die Umwelt- und Energieconsult Dresden GbR.

**3. Beurteilung der Messungen** Die aktuellen Messungen wurden durch die Umwelt- und Energieconsult Dresden GbR durchgeführt. Das Messbüro verfügt über die Zulassung als Messstelle. Gemäß § 26 BImSchG. Bei der Funktionsprüfung wurden keine Mängel festgestellt. Die Ergebnisse der Kalibrierung zeigten eine gute Übereinstimmung mit den Gerätekennlinien. Die Konzentrationen von Fluorwasserstoff, Bromwasserstoff und Benzo(a)pyren lagen bei den Einzelemissionsmessungen unterhalb der Nachweisgrenze. Dioxine und Furane befanden sich um mehr als das 50-fache unterhalb der Grenzwerte. Die Staubinhaltsstoffe befanden sich deutlich, zum Teil um das mehr als 160-fache unterhalb der Grenzwerte.

Heiligengrabe, den 29.04.2008

Kovacic  
Geschäftsführer

## Veranstaltungen in der Gemeinde und Umgebung im Monat Juni

### Grabow

**21.06. Landesmeisterschaft im Turnierangeln** Seit 50 Jahren und so auch ein Jubiläum wird diese Sportart, heute auch Castingsport genannt in Königsberg ausgeübt und hat somit Tradition. Der Castingsport ist die hohe Schule des Angelns. Die Disziplin wird in der Leistungsklasse und den Senioren ausgetragen. Die Landesmeisterschaft beginnt um 8.00 Uhr auf dem Sportplatz in Grabow. Alle Sportfreunde und Interessenten sind herzlich eingeladen.

**27.-20.06. Reit-, Spring und Fahrturnier** Der Sportverein Blumenthal/Grabow, Abt. Reiten und Fahren, veranstaltet am 27./28.06. 2008 das 36. Reit-, Spring- und Fahrturnier in Grabow. Auf einer hervorragend ausgestatteten Anlage können auf einem Hauptplatz mit Richterturm, zwei Dressurplätzen und einem Fahrplatz die Aktiven ihr Können unter Beweis stellen. Etwa 400 Reiter mit 500 Pferden aus verschiedenen Bundesländern nehmen am Turnier teil. Als Höhepunkt der Veranstaltung finden zwei Springen der Schwere-Klasse statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, auch für unsere Kleinen wird es Interessantes und Belustigungen geben.

### Heiligengrabe

**13.06. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heiligengrabe** Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heiligengrabe am 13. 06.2008 um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Eiche“ lädt der Vorstand alle Mitglieder mit ihren Ehepartnern recht herzlich ein.

**14.06. Klostermarkt** Der Klostermarkt wird um 10.00 Uhr im Kloster Stift eröffnet und bietet in Handarbeit gefertigte Erzeugnisse, Wurst aus eigener Herstellung, Keramik, Korbwaren und vieles mehr an.

**21.06.-22.06 30-jähriges Chorjubiläum „Gemischter Chor Heiligengrabe e.V.“** Der „Gemischte Chor Heiligengrabe e.V.“ begeht in diesem Jahr den 30. Jahrestag seines Bestehens. Aus diesem Anlass findet am 21.06.2008 auf den Gelände des Klosters Stift zum Heiligengrabe ein Sängertreffen statt, zu dem 10 Chöre aus den Kreisen Ostprignitz-Ruppin und der Prignitz und der ihre Teilnahme zugesagt haben. Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heiligengrabe zu unseren Treffen ganz herzlich ein und freuen uns auf ihr kommen.

### Ablauf 21.06.2008:

12.00 Uhr Eintreffen der Chöre  
12.30 Uhr Unzug durch den Ortsteil Heiligengrabe mit den Chören, Gästen und Einwohnern

13.00 Uhr Entreffen auf dem Festgelände am Kloster Stift  
13.30 Uhr Eröffnung des Chorkonzertes durch den Gastgeber und Begrüßungsansprachen  
ca. 17.00 Uhr Abschluss des Chorkonzertes mit dem Massenchor  
20.30 Uhr Sängerball mit allen Gästen und Freunden

### Ablauf 22.06.2008:

10.00 Uhr Beginn des Frühlingschoppens auf dem Festgelände mit Disco  
11.00 Uhr Hitparade **14.00 Uhr Ende**  
Die Versorgung mit Essen und Getränke ist gewährleistet.

### Heiligengrabe

**29.06. Kreiskirchentag des Evangelischen Kirchenreises Havellberg-Pritzwalk im Kloster Stift zum Heiligengrabe**  
Programm

10.00 -11.30 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche  
11.30-13.00 Uhr Sprengel des Kirchenkreises stellen sich vor  
- Essenangebote -  
13.30-15.00 Uhr Themenangebote  
- Frauen- und Familienarbeit - Kinder und Kirche  
- Bibelarbeit zum Text der Jahreslosung mit Bischof i.R. Dr. Demke  
- Offenes Singen mit Kreiskantor G. Förster  
Daneben noch verschiedene Angebote für Erwachsene und Kinder wie z.B. Markt der Möglichkeiten und Theater für und mit Kinder.  
15.00 Uhr freie Kaffeetafel gegen 16.00 Uhr Abschlussveranstaltung

**Herzsprung 15.07. Sommer- und Kinderfest** Das Sommer- und Kinderfest beginnt um 14.00 Uhr auf der Freilichtbühne in Herzsprung. Am Nachmittag können sich unsere Kleinen auf das Spielmobil, die Springburg und auf ein Clownprogramm freuen. Die Feldlerchen aus Blandikow und eine Mini-Playback-Show tragen zum kulturellen Programm am Nachmittag bei. DJ Titus wird alles musikalisch umrahmen und am Nachmittag und am Abend für Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Eis und Deftiges vom Grill. Gegen 20.00 Uhr beginnt der Sommerball.

### Jabel

**08.06. Open-Air-Konzert im grünen Ambiente** Im „Café An der Grünen Oase“ in Jabel, Dorfstr. 20, beginnt um 19.00 Uhr das Open-Air-Konzert. Am Anfang stand die Liebe zur Musik von Django Reinhardt und Stephane Grappelli – bis Ulrich Hoffmeier,

seit Jahren Gitarrist des „Palastorchesters mit seinem Sänger Max Raabe“, die Idee hatte, deutsche Lieder der 20er und 30er dem Programm hinzuzufügen. Herausgekommen ist ein „German Songbook“ im Sound des „Hot Club de France“: Frische Arrangements und überraschende Wendungen bekannter und weniger bekannter Stücke, wie sie einst von Marlene Dietrich, den Comedian Harmonists oder Heinz Rühmann dargeboten wurden wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ oder auch „Dein ist mein ganzes Herz“. Was für die US-Amerikaner die großen Songs von Gershwin, Cole Porter oder Roger & Hart sind, das sind für Premier Swingtett die Lieder von Kurt Weil, Theo Mackeben oder sogar Franz Léhar, die durchaus auch mal im Bossa-Nova- Rhythmus erscheinen können. Ergänzt wird das Repertoire durch die eine oder andere Eigenkomposition, die sich geschickt einfügt, sowie mit ein paar ausgesuchten Titeln von Django Reinhardt und Stephane Grappelli. Die überschäumende Improvisationslust und die nie zu leugnende Kenntnis modernerer Jazzmusik verbinden sich bei den vier Musikern mit ehrfurchtlosem Umgang der Melodien deutscher Schlager, oder wenn Sie so wollen: Evergreens. Dabei wird das Erbe der Sinti nie verleugnet. Die Spielfreude der Musiker greift schnell aufs Publikum über und verbreitet das, was man ohne Einschränkungen als „gute Laune“ bezeichnen kann. Daran hat nicht zuletzt auch die akustische Darbietung des Quartetts einen erheblichen Anteil, da – wo immer möglich – **auf elektrische Verstärker verzichtet wird.** Eintritt: 9,50 €

**15.06. Stunde der Gartenvögel** Am 15.06. 2008 ab 15.00 Uhr wird uns Herr Dr. Kaatz im „Café An der Grünen Oase“ in Jabel etwas über unsere heimischen Singvögel erzählen. Es werden Vogelnetze gespannt und die Beringung der verschiedensten Vögel vorgenommen. Parallel dazu finden ein Kinder-Quiz und Aktionen rund um die Vögel statt. Es winken einige Preise! Wir laden alle Naturinteressenten und Wissbegierigen aller Altersgruppen herzlich ein. Ganz ohne Eintritt – eine Aktion für Familie und Freunde der Natur.

**Liebethal 13.06. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Liebethal** Die diesjährige Vollversammlung der Jagdgenossenschaft findet am Freitag, dem 13. Juni 2008, um 19.00 Uhr auf der Hofstelle Peter Kaping statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil werden die Jäger der Jagdgenossenschaft appetitliche Grill-Leckerbissen servieren, begleitet durch Livemusik von Didi & Peter. Eine Einladung mit der Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Vollversammlung geht jedem Mitglied noch persönlich zu.

Kaping, Vors. der Jagdgenossenschaft

**Papenbruch 07.06. Tag der offenen Tür auf dem Schulbauernhof** 14.00 Uhr Wettbewerb „Spinnkönigin 2008“ Angehörige der Spinnerzunft aus der Region Wittstock spinnen, um diesen Titel mit nach Hause nehmen zu können. Den Schulbauernhof-Besuchern ist es möglich, im „kleinen Wettbüro“ gegen einen Wetteinsatz einen Tipp abzugeben, wer von den Teilnehmerinnen die neue Spinnkönigin wird. Die Siegerin und damit Spinnkönigin 2008 darf hinterher den Wettsieger ermitteln, auf den ebenfalls ein Preis wartet. Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Vereinsarbeit mit Kindern und der Schulbauernhofarbeit.

**14.30 Uhr** Garten-Café - leckere Kuchenangebote, Kaffee und Erfrischungsgetränke

**15.00 Uhr** Krönung der Spinnkönigin - Preisverleihung Wettsieger

**16.00 Uhr** Schäferlauf für Kinder (ab 10 Jahre) - Hindernislauf mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen auf Zeit

**17.00 Uhr** Siegerehrung Schäferlauf

Auf dem Schulbauernhof Arche können außerdem der Schau- und Lehrgarten, Naturlehrpfad durch das Feuchtbiotop/Quellmoor, eine Schauwabe und verschiedene, teilweise vom Aussterben bedrohte Nutztierassen besichtigt werden.

Margitta Schirge

#### Maulbeerwalde

**14.06. 58. Landsportfest** Der Sportverein und der Ortsbeirat Maulbeerwalde laden ganz herzlich zum 58. Landsportfest nach Maulbeerwalde auf den Sportplatz ein. Um 13.00 Uhr beginnt das

Landsportfest mit einem Fußballturnier der Männermannschaften mit anschließendem Tauziehen. Folgende Mannschaften werden an den Start gehen:

SV Prignitz Maulbeerwalde I	FC Dossow
SV Prignitz Maulbeerwalde II	FSV Heiligengrabe
BSV Zaatzke	BDG Heiligengrabe Kronoply

Das Rahmenprogramm beginnt ebenfalls um 13.00 Uhr. Für die Kinder werden eine Springburg und ein Karussell aufgestellt sein, und es werden ein Sportquiz und Kinderschminken veranstaltet. Es wird Kaffee und Kuchen geben sowie eine Tombola, Preiswürfeln, Autofahren mit dem Fahrschulwagen für Kinder, Kutschfahrten, Reiten an der Voltigierleine und Bogen- und Armbrustschießen. Gegen 17.00 Uhr findet die Siegerehrung statt. Am Abend sind alle Bürger und Sportler zum Sportlerball ins Festzelt auf dem Sportplatz eingeladen. Der Sportlerball beginnt um 20.00 Uhr.

Sportverein Prignitz e.V., Ortsbeirat Maulbeerwalde

#### Rosenwinkel

**07.06. Dorffest** Das Dorffest in Rosenwinkel findet am Sonnabend, dem 07. Juni 2008, auf dem ehemaligen Reitplatz statt. Um 14.00 Uhr beginnt das Fest mit Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag können wir uns auf die Ständchenband aus Pritzwalk freuen. Für die Kinder werden lustige Spiele und tolle Preise geboten. Um 20.00 Uhr beginnt im Festzelt der Tanzabend mit DJ Rainer Vorwerk aus Buchholz. Wir wünschen schon jetzt allen Einwohnern und Gästen viel Spaß.

Spiller, Ortsbürgermeister

#### Konzerte im Kloster Stift zum Heiligengrabe

- 07.06. Benefizkonzert „Aus der Heimat hinter den Blitzen rot da kommen die Wolken her...“ Klaviermusik, romantische Lieder, Arien von W.A. Mozart und G. Puccini
- 14.06. „Befiehl du deine Wege ...“ Motetten und Choräle von Altnikol, Schröder, Genzmer u. a.
- 21.06. Heitere Klassik Mit Werken von Bach, Mozart u. a.
- 28.06. Sommerliche Kammermusik Mit Werken von Bach, Beethoven u. a.

Die Konzerte beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden in der Heiliggrabkapelle oder in der Stiftskirche statt.

#### 21. Juni 2008 - 6. Bölzker Kirchenradtour

Der Förderverein zum Erhalt der Bölzker Kirche lädt nun schon zum 6. Mal zu seiner jährlichen Kirchenradtour ein, zu der alle Radellustigen herzlich willkommen sind.

Diesmal erradeln wir die vier Kirchen in Liebethal, Papenbruch, Christdorf und Königsberg. Diese werden für unsere Radtour geöffnet und mit einer Führung zu besichtigen sein. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 35 km, aber mittendrin werden wir in der schönen Natteheide ein Päuschen machen, zu dem auch ein Imbiss gereicht wird. Der gemütliche Ausklang findet dann wieder in Bölzke statt. Wir treffen uns am 21. Juni um 10.00 Uhr an der Bölzker Kirche. Wem die Strecke zu lang ist, der kann auch gegen 11.00 Uhr direkt in Liebethal am ersten Kirchlein auf uns erwarten.

Ein Unkostenbeitrag für die Verpflegung und die Führung wird als Spende für den Erhalt unserer Kirche erbeten.

Weitere Informationen können Sie erhalten unter Tel. 03395/310201

Birgit Helm

#### Veranstaltungen in Wittstock

- 07.06. „Theater zur Mitternacht“ 22.00 Uhr / Museum Alte Bischofsburg
- 08.06. Konzert mit dem Chor Neuruppin 15.00 Uhr / St. Marienkirche
- 21.06. „Theater am Strand“ 20.00 Uhr / Seehotel Ichlim in Sewekow

## Geburtstagsgrüße für den Monat

*Juni*

Der Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe und die Ortsbürgermeister der Ortsteile gratulieren allen Rentnern, die im Monat Mai Geburtstag haben, recht herzlich.

### Blandikow

05.06.	Leonarda Tägder	zum 77. Geburtstag
18.06.	Regine Wende	zum 64. Geburtstag
24.06.	Hanny Meusbürger	zum 76. Geburtstag
25.06.	Edith Leder	zum 77. Geburtstag

### Blesendorf

02.06.	Hannelore Hlouschek	zum 78. Geburtstag
06.06.	Helga Hänslar	zum 76. Geburtstag
17.06.	Joachim Scheel	zum 66. Geburtstag
19.06.	Karin Schulz	zum 66. Geburtstag
19.06.	Manfred Schulze	zum 70. Geburtstag
26.06.	Elli Queiser	zum 79. Geburtstag

### Blumenthal

02.06.	Ursula Schmidt	zum 67. Geburtstag
03.06.	Eckhard Merten	zum 62. Geburtstag
03.06.	Gerda Thielemann	zum 89. Geburtstag
13.06.	Ingeborg Manka	zum 86. Geburtstag
18.06.	Horst Schimmelpfennig	zum 71. Geburtstag
22.06.	Brigitte Janott	zum 64. Geburtstag
24.06.	Herbert Förster	zum 72. Geburtstag
24.06.	Ingrid Birk	zum 67. Geburtstag
26.06.	Rudolf Jesse	zum 85. Geburtstag
27.06.	Lizarda Kusserow	zum 77. Geburtstag

### Grabow

11.06.	Hans-Joachim Bork	zum 75. Geburtstag
22.06.	Roswita Dräger	zum 67. Geburtstag
26.06.	Helga Klonowski	zum 68. Geburtstag
29.06.	Wolfgang Gossler	zum 61. Geburtstag

### Heiligengrabe

01.06.	Gertrud Hillme	zum 78. Geburtstag
08.06.	Helmut Schmidt	zum 65. Geburtstag
10.06.	Anton Langkau	zum 77. Geburtstag
18.06.	Erhard Beelitz	zum 75. Geburtstag
25.06.	Günter Ostwald	zum 77. Geburtstag
25.06.	Julia Schmidt	zum 63. Geburtstag
26.06.	Hans-Jürgen Weiß	zum 68. Geburtstag
29.06.	Giesela Szramek	zum 61. Geburtstag
29.06.	Gerda Seemann	zum 77. Geburtstag
30.06.	Ingrid Ahnert	zum 69. Geburtstag

### Herzsprung

07.06.	Gisela Porsberger	zum 77. Geburtstag
09.06.	Klaus Kopp	zum 74. Geburtstag

### Jabel

27.06.	Adelheid Hartwig	zum 73. Geburtstag
--------	------------------	--------------------

### Königsberg

01.06.	Marlies Günther	zum 64. Geburtstag
23.06.	Otto Schimansky	zum 84. Geburtstag

### Liebethal

20.06.	Johanna Strenge	zum 86. Geburtstag
24.06.	Natalie Dittmann	zum 84. Geburtstag
30.06.	Barbara Gerks	zum 65. Geburtstag

### Maulbeerwalde

06.06.	Jürgen Röder	zum 67. Geburtstag
11.06.	Waltraud Iczak	zum 73. Geburtstag
15.06.	Marta Jelsch	zum 87. Geburtstag
20.06.	Heinz Stermoljan	zum 67. Geburtstag
20.06.	Waltraud Franz	zum 78. Geburtstag
29.06.	Hilda Fittkau	zum 69. Geburtstag
29.06.	Karl-Heinz Tolzmann	zum 69. Geburtstag
30.06.	Kurt Müller	zum 69. Geburtstag

### Papenbruch

02.06.	Alois Geschwentner	zum 78. Geburtstag
07.06.	Hubert Schmidt	zum 79. Geburtstag
21.06.	Ella Östreich	zum 66. Geburtstag

### Rosenwinkel

17.06.	Erika Kolodzik	zum 66. Geburtstag
--------	----------------	--------------------

### Wernikow

01.06.	Ingrid Havemann	zum 67. Geburtstag
23.06.	Johanna Wichert	zum 74. Geburtstag

### Zaatzke

04.06.	Hannelore Grubbert	zum 77. Geburtstag
04.06.	Jutta Schmidt	zum 68. Geburtstag
10.06.	Käthe Bismark	zum 81. Geburtstag
20.06.	Elfriede Neumann	zum 75. Geburtstag
21.06.	Beate Schult	zum 64. Geburtstag
24.06.	Willy Streichert	zum 66. Geburtstag

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen wir keine Gewähr.)






**Bis zu 50% Heizkosten sparen**

mit moderner Fassadendämmung von Caparol

**Fragen Sie Ihren Fachbetrieb**



**Malermeister**  
Fred Wehland  
Sie profitieren von meiner Erfahrung

16909 Jabel | Dorfstr. 21  
Tel./Fax 03394/40 28 54 | Funk 0173/2 07 90 20

- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Bodenbelagarbeiten
- ✓ Eigene Rüstung
- ✓ Vollwärmeschutz

**Die Abgeltungsteuer kommt.  
Wir müssen miteinander reden.**



**Wir machen den Weg frei**

**Sparen und Anlegen**

Ab dem 1. Januar 2009 werden alle privaten Kapitalerträge mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 % besteuert: Zinsen und Dividenden aus Geldanlagen sowie Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren und Investmentfonds.

**Sprechen Sie mit uns.** Wir sagen Ihnen, welche Vorteile die Abgeltungsteuer für Sie haben kann.

Informationen finden Sie unter: [www.vrbprignitz.de](http://www.vrbprignitz.de)

**Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG**



**DRUCKEREI ALBERT KOCH**

**Design & Print**

**MEDIA@VICE**  
[www.media-at-vice.de](http://www.media-at-vice.de)

**Mediendesign**  
Broschüren  
**Layout**  
Bücher  
**Printmedien**  
Marketing  
Prospekte  
Plakate



16928 Pritzwalk · Reepergang 1 ♦ ☎ 0 33 95 / 30 500 ♦ [www.druckerei-koch.de](http://www.druckerei-koch.de)

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Gemeinde Heiligengrabe - Der Bürgermeister - Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe

**Auflage:**

2.200 Exemplare

**Druck/Anzeigenannahme:** Druckerei Albert Koch, Reepergang 1, 16928 Pritzwalk, Fon 0 33 95 / 30 500 - [mail@druckerei-koch.de](mailto:mail@druckerei-koch.de)

**Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich / Einzelverkauf: 0,50 € (ggf. zzgl. Kosten für Versand)**

**Es wird keine Haftung für die Inhalte externer Artikel übernommen. Für den Inhalt dieser sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.**